

Centre Européen de Recherches  
et de Documentation Parlementaires



European Centre for Parliamentary  
Research and Documentation

Europäisches Zentrum für Parlamentarische  
Wissenschaft und Dokumentation

15 Mai 2019

# **EZPWD- Prioritäten und Programm**

**2020 – 2021**

**Entwurf**

## **I. Prioritäten**

Das vorrangige Ziel des EZPWD ist laut Satzung die Förderung des Austauschs von Informationen, Ideen, Erfahrungen und guten Praxisbeispielen zwischen den Verwaltungen der Parlamente in Europa. Seit mehr als 40 Jahren dient das EZPWD-Netzwerk seinen Stakeholdern in den Mitgliedsparlamenten. Der nahezu tägliche Informationsfluss und der Austausch bester Praxisbeispiele in den EZPWD-Seminaren tragen zur Schaffung eines europäischen öffentlichen Raumes auf Ebene der parlamentarischen Verwaltungen bei. Der aktive Beitrag aller betroffenen Parlamente und Dienste ist mehr denn je wesentlich für das Zentrum, um diesem Anspruch Rechnung zu tragen.

Jede Kammer hat eine/n EZPWD-Korrespondenten/Korrespondentin und eine/n Stellvertreter/in ernannt. Das EZPWD verfügt des Weiteren über einen Exekutivausschuss, bestehend aus fünf gewählten Mitgliedern, zuzüglich Koordinatoren für die vier Interessenbereiche. In den meisten Fällen verbinden diese Personen ihre EZPWD-Funktion mit anderen Stellen in ihren Parlamenten. Das Funktionieren des EZPWD-Netzwerks hängt aus diesem Grund von einer ausreichenden Zeit und ausreichenden Mitteln für diese Personen in den einzelnen Parlamenten ab.

Es ist für das Funktionieren des EZPWD unerlässlich, dass das Europäische Parlament weiterhin die erforderlichen technischen, finanziellen und personellen Ressourcen für das Sekretariat und die Webseite des EZPWD zur Verfügung stellt.

Unter Berücksichtigung der statutarischen Ziele wurden die EZPWD-Prioritäten für die Jahre 2020-2021 wie folgt festgelegt:

### **Ziele**

1. Weitere Stärkung der Mitwirkung aller EZPWD-Korrespondenten und ihrer Stellvertreter an der vielseitigen Arbeit des Zentrums und zur Verbesserung des Wissens über die Tätigkeit des EZPWD in den nationalen Parlamenten, einhergehend mit der uneingeschränkten Unterstützung ihrer jeweiligen Generalsekretäre.
2. Ermutigung und Unterstützung der EZPWD-Koordinatoren der Interessenbereiche bei ihrer Arbeit zur Förderung des Informationsaustausches zu themenbezogenen Fragen, insbesondere das Organisieren von Seminaren.
3. Ermutigung der Parlamente, von den vom EZPWD-Netzwerk und seiner Webseite angebotenen Möglichkeiten zu profitieren, insbesondere Informationen abzurufen und Kontakte und Kooperationen mit anderen EZPWD-Parlamenten zu etablieren.
4. Weiterentwicklung des Informationsaustauschs über das Verfahren der vergleichenden Anfragen unter vollständiger Einhaltung der bestehenden Richtlinien und insbesondere:
  - i. Aufrechterhaltung einer hohen Bereitschaft, auf Anfragen zu reagieren;
  - ii. Aufforderung an die anfragenden Kammern, mehr Abschlussberichte zu erstellen
4. Stärkung des Informationsaustauschs in den vier Interessenbereichen, für die Koordinatoren ernannt wurden (Parlamentsbibliotheken, wissenschaftliche Dienste und Archive; Informations- und Kommunikationstechnologien in den Parlamenten; Parlamentarische Praxis und Verfahren; Wirtschafts- und

Haushaltsangelegenheiten), insbesondere über die Themenseiten auf der EZPWD-Webseite.

5. Weiterhin Seminare für die Mitarbeiter von Parlamenten zu Themen von allgemeinem Interesse auf der Grundlage der Vorschläge der nationalen Parlamente zu organisieren und den Mitarbeitern zu ermöglichen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen und zu diesen beizutragen.
6. Den Erfolg des ersten EZPWD-Webinars zum Thema Datenschutz weiterzuverfolgen, zu erwägen, neben den Seminaren neue Formen von Expertenzusammenkünften mit den erforderlichen Ressourcen einzurichten.
7. Bereitstellen regelmäßiger Aktualisierungen der jüngst eingeführten Parlamentarischen Faktenblätter und des Verzeichnisses.
8. Die EZPWD-Webseite als kontinuierlich wachsende Wissensgrundlage zu nutzen und zu aktualisieren, unnötige Anfragen zu vermeiden und so die Arbeitsbelastung der Korrespondenten und Mitarbeiter zu reduzieren.
9. Kontakte zwischen den anderen parlamentarischen Austauschnetzwerken (z. B. IPEX, IFLA) mit dem Ziel zu fördern, nicht nur eine doppelte Ausführung von Aktivitäten zu vermeiden, sondern auch potenzielle Bereiche für Synergieeffekte und den Austausch von Erfahrungen zu erschließen.

## II. Programm der Seminare und Treffen 2020-2021

Die untere Liste beinhaltet die Seminare und Treffen die in den Jahren 2020 und 2021 organisiert werden sollten. Mehrere Parlamente haben die Absicht zur Ausrichtung einer Veranstaltung inoffiziell bekundet, bisher liegt aber keine offizielle Bestätigung vor.

Veranstaltungen	Ort	Datum
<b>2020</b>		
<b>Seminare</b>		
Seminar (Interessenbereich Parlamentsbibliotheken, wissenschaftliche Dienste und Archive)	Jerusalem	
Seminar (Interessenbereich Parlamentarische Verfahren und Praxis)	Vienna (tbc)	
Seminar „IKT in den Parlamenten“ (Interessenbereich IKT in den Parlamenten)	Sarajevo	
Seminar „Parl@mente ans Netz“ (Interessenbereich IKT in den Parlamenten)	Luxembourg	
Seminar (Interessenbereich Wirtschafts- und Haushaltsangelegenheiten)		
<b>Statutarische Treffen</b>		
Treffen des Exekutivausschusses	NN	März
Treffen des Exekutivausschusses	Helsinki	September
Jahreskonferenz der Korrespondenten	Skopje	Oktober
<b>2021</b>		
<b>Seminare</b>		
Seminar (Interessenbereich Parlamentsbibliotheken, wissenschaftliche Dienste und Archive)	Dublin (tbc)	
Seminar (Interessenbereich Parlamentarische Verfahren und Praxis)		
Seminar „IKT in den Parlamenten“ (Interessenbereich IKT in den Parlamenten)		
Seminar „Parl@mente ans Netz“ (Interessenbereich IKT in den Parlamenten)		
Seminar (Interessenbereich Wirtschafts- und Haushaltsangelegenheiten)		
<b>Statutarische Treffen</b>		
Treffen des Exekutivausschusses		
Treffen des Exekutivausschusses		
Jahreskonferenz der Korrespondenten		